



Falsche Hinweise Baum-Fällungen auf Bonner Straße starten angeblich

Von Von Ingo Schmitz



Die Bäume markiert haben die Ausbaueegner schon. Sollte die Axt angesetzt werden, wollen sie sie auch besetzen. Foto: Belibasakis

Köln – „Das ist ein Fake“, unterbricht ein Sprecher der Stadtverwaltung sogleich die Anfrage der Rundschau zu den Zetteln, die einige Anwohner der Bonner Straße am Montagmorgen an ihren Haustüren fanden. Ab sofort sei das Parken an der Straße untersagt, weil nun die Fällung von rund 250 Bäumen beginne, ist darauf zu lesen. Alles ganz amtlich. Mit Wappen und der Unterschrift „Das Ordnungsamt“.

„Wir ermitteln noch, wer dafür verantwortlich ist“, sagt der Sprecher energisch. Kurze Zeit später steht fest: Bei der Mitteilung auf den Zetteln handelt es sich tatsächlich um eine „Fake-News“ (Falschnachricht). Allerdings kommt sie aus dem Rathaus. Niemand hatte dem Ordnungsamt gesagt, dass der ursprünglich für die Baumfällungen ins Auge gefasste Termin verschoben wurde.

Die rund 250 Bäume sollen dem Umbau der Bonner Straße und dem Ausbau der Nord-Süd Stadtbahn Platz machen. Initiativen hatten zwar gegen den zugehörigen Planfeststellungsbeschluss der Bezirksregierung geklagt. Doch das Verwaltungsgericht hatte kurz vor Jahreswechsel den Eilantrag abgewiesen und dem Hauptverfahren wenig Aussicht auf Erfolg attestiert. Damit war der Weg für die Fällungen frei. Die Stadtverwaltung kündigte an, sie so schnell wie möglich durchzuführen.

Bürgerinitiativen in Alarmbereitschaft

„Wir hatten die Maßnahme intern für den 23. Januar terminiert“, heißt es aus dem städtischen Presseamt. Alles sei dafür vorbereitet gewesen. Das Ordnungsamt habe die Anweisung erhalten, die Anwohner rechtzeitig über das Parkverbot zu informieren. Doch dann: Befehl zurück. Die Fällungen musste aus internen Gründen verschoben werden. Allein das Ordnungsamt wurde wohl nicht informiert. Dessen Mitarbeiter sind am Montagmorgen losmarschiert.

„Der neue Termin steht noch nicht fest.“ Er werde aber rechtzeitig und dieses Mal auch sicherlich richtig bekannt gegeben, sagt die Stadt.

Ganz umsonst war die Falschnachricht aber anscheinend nicht. Die Verwaltung weiß nun genau, was auf sie zukommt. Die Initiativen wurden von den Zettel in Alarmbereitschaft gesetzt. Es wurde zur Wachsamkeit aufgerufen und zu Baumbesetzungen.

– Quelle: <http://www.rundschau-online.de/25601258> ©2017

Kommentar zur Baumfällung

Jeder Fehler ist ärgerlich. Aber der tut besonders weh: Ausgerechnet beim Thema Baumfällung an der Bonner Straße schreckt die Stadtverwaltung die Anwohner und Initiativen auf. Das Ordnungsamt verteilt Nachrichten, die auf ein Parkverbot wegen baldiger Fällung hinweisen – ein Termin der verwaltungsintern längst hinfällig ist. Dabei muss doch gerade bei einem mit so viel Emotionen behafteten Thema äußerste Sorgfalt das oberste Gebot der Stunde sein.

Die Nerven der Gegner des von der Stadt geplanten Umbaus sind zum Zerreißen angespannt, und die Stadtverwaltung weiß das nur zu gut. Aus den Initiativen heraus wurden Anwälte beauftragt, Klagen eingereicht und auch das Verfahren ist trotz negativer Prognose noch nicht vom Tisch.

Und in diese Großwetterlage hinein lässt die Stadt ihre Terminzettel einschlagen wie einen Blitz – weil das Ordnungsamt nicht darüber informiert wurde, dass dieser Termin vom Tisch ist. Wieder einmal keine Ruhmestat der Verwaltung.

– Quelle: <http://www.rundschau-online.de/25601266> ©2017